

# Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach und Salomonsborn

2. Jahrgang 2000

Kostenlos

Ausgabe 5

September 2000

## Zehn Jahre deutsche Einheit – Rückblick und Ausblick

Im Juni 1989 verfasste die Marbacher Gruppe "Demokratisches Forum", zu der damals Gerald Bitterberg, Rolf Peter, Michael Siegel und Artur Wild gehörten, einen Brief mit der Absicht, diesen zur Veröffentlichung in die Bundesrepublik zu schmuggeln. Unter der Überschrift "Warum gehen die Menschen weg? - Gedanken aus Erfurt" analysierten sie die gegenwärtige Situation und kamen zu dem Schluss, dass nur tiefgreifende innere Reformen die Probleme lösen könnten. Dazu gehörten nach ihrer Meinung Reise-, Rede-, Presse- und Versammlungsfreiheit, die Möglichkeit zur freien Entfaltung der Persönlichkeit und freie Wahlen. Also kurz gesagt: Demokratie. Und so schlossen sie ihren Brief in Anlehnung an einen Ausspruch von Gorbatschow: "Auch die DDR braucht die Demokratie wie die Luft zum Atmen." Wenige Wochen später schlossen sich die vier Briefeschreiber dem gerade entstehenden "Demokratischen Aufbruch" an und prägten dessen Entwicklung in Erfurt zum mitgliederstärksten Kreisverband entscheidend mit. Am 26.10.89 gehörten sie zu den Mitorganisatoren der ersten großen Demonstration in Erfurt und führten den Demonstrationzug von

der Predigerkirche zum Domplatz an (siehe Bild).

Ein knappes Jahr später, am 03. Oktober 1990, war das, was sie



Foto: MfS

in ihrem Brief gefordert hatten, Wirklichkeit. Mit dem Beitritt der DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland war der vormundschaftliche Staat abgeschafft und ein Leben in einer freiheitlich demokratischen Grundordnung möglich. Die einst geforderten Rechte nach Reise-, Rede-, Presse- und Versammlungsfreiheit waren nun im Grundgesetz ga-

rantierte Rechte und die Möglichkeit zur freien Entfaltung der Persönlichkeit gegeben.

Nun ist Freiheit nicht nur die Frei-

eine wird mit der freiheitlich demokratischen Grundordnung positive Erfahrungen gemacht haben, der andere vielleicht auch vermeintlich negative, wenn sich persönliche Lebensumstände für ihn negativ verändert haben. Aber auch dieser wird sich, wenn er ehrlich ist, die überwundene Diktatur nicht zurück wünschen. "Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt."

So steht es im Artikel 1 unseres Grundgesetzes und auch der Verfassung unseres Freistaats Thüringen. Aber, so möchte man hinzufügen, es ist auch die Verpflichtung aller, die im Geltungsbereich dieses Grundgesetzes wohnen und leben. Denn nur dort, wo diese Würde des Menschen gewahrt ist, in der Familie, in der Schule, im Betrieb, in allen gesellschaftlichen Gruppierungen, gibt es keine Gewalt gegen Fremde oder Andersdenkende, Behinderte oder sozial Benachteiligte. Wenn wir uns alle darum bemühen, werden wir es sicher erreichen, dass man von Marbach sagt: in diesem Ort sind Toleranz und Weltoffenheit Lebensprinzip.

Michael Siegel

### Themen dieser Ausgabe:

Erntedankfest am 01. Oktober

Kirmes in Salomonsborn vom 26.-29. Oktober

Rückblick zur Kirmes & Floriansfest in Marbach

Rückblick zum Brunnenfest in Salomonsborn

Talentsuche des MKC

### Fleischerei Fritz informiert:

Um die etwas widersprüchliche Darstellung des Zeitungsartikels der Thüringer Allgemeinen vom 08.08.2000 zu korrigieren, möchte ich hiermit darauf hinweisen, dass wir auch weiterhin unserer Kundschaft mit vollem Sortiment zur Verfügung stehen. Den Verkauf von Brot und Bröt-

chen der Bäckerei Schäfer aus Weißensee haben wir bis auf weiteres mit übernommen. Wochenendbestellungen nehmen wir wie immer gern entgegen.

Uwe Fritz  
Fleischermeister

# Informationen in Kurzform

## Notrufe

Polizei .....	1 10
Polizeirevier Nord .....	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle .....	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KVT .....	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT .....	22 49 90
Kranken- transport .....	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst.....	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen .....	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung ....	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung ....	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke .....	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke .....	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke ...	5 11 13
Umwelttelefon .....	6 46 31 43
Tierheim .....	7 46 21 05

## Fahrbibliothek

im Bus kommt nach  
Salomonsborn am „Alten Brunnen“  
und nach  
Marbach „Luckenauer Str.“

Freitags 15.00 - 15.30 Uhr  
im vierzehntägigen Wechsel zwi-  
schen den beiden Orten

## Impressum

Herausgeber:  
Der Marbsche Bote e.V.  
Zum Weiher 48  
99092 Erfurt-Marbach  
Telefon 03 61/ 7 77 52-0  
Fax 03 61/ 7 77 52-99  
eMail  
der\_marbsche\_bote@yahoo.de  
Redaktionsleitung:  
Horst-Rainer Ludwig  
Anke Hertrich  
Friedemann Bunge  
Gestaltung & Druck:  
design & druckcenter · mcs  
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt  
Auflage: 1.500 Stück

## Öffnungszeiten der Gaststätten

„Hohe Warte“, Gaststätte und  
Pension, Salomonsborn, Anger 55  
Telefon 03 62 08/ 7 12 10  
Mo Ruhetag  
Di - Fr 11.00 - 14.00 Uhr  
und 17.00 - 23.00 Uhr  
Sa 11.00 - 23.00 Uhr  
So 11.00 - 21.00 Uhr

„Am Hungerbachhölzchen“  
Gaststätte, Marbacher Höhe  
Telefon 03 61/ 6 43 22 26  
Telefon 01 77/ 4 27 92 92  
Do und Fr ab 16.00 Uhr  
Sa und So ab 11.00 Uhr

„Caracalla“, Sauna und Dampfbad  
Marbach, Bergener Straße 18-19  
Telefon 03 61 / 746 07 40  
Wiedereröffnung am 12.09.2000

## Veranstaltungen

01. 10. 2000 10.00 Uhr  
Erntedankgottesdienst Salomons-  
born

01. 10. 2000 14.30 Uhr  
Ökumenischer Erntedankgottes-  
dienst Marbach

01.10. 2000  
Umzug der Marbacher Vereine in  
Erfurt zum Thüringentag mit dem  
Thema „10 Jahre deutsche Einheit“

26.10. -29. 10. 2000  
Kirmes in Salomonsborn in der  
Hohen Warte

26.11.2000 10.00 Uhr  
Totensonntagsgottesdienst  
Marbach

26.11.2000 11.00 Uhr  
Totensonntagsgottesdienst  
Salomonsborn

## Chorverein Musica Viva

Unsere Sommerpause ist vorbei!  
Seit dem 04. September ist wieder  
Chorprobe. Wer im Chor gern  
mitsingen möchte, kann zu den  
Proben, jeweils montags 19.30 Uhr  
im Kirchgemeindehaus zum rein-  
schnuppern oder besser -horchen  
kommen sowie beim Vereinsvor-  
sitzenden Herrn Taube (s. Spalte  
Vereine) anrufen und sein Inter-  
esse bekunden!  
Anke Hertrich

## Vereine Marbach/ Salomonsborn

Burschenverein „Einigkeit“ e.V.  
Vorsitzender: Matthias Vogl  
Warschauer Straße 13, 99089 Erfurt  
MKC „Marbacher Kamevalsclub“ e.V.  
Präsident: Andreas Schulz  
Schwarzburger Str. 38 ,  
99092 Marbach  
Telefon 03 61 / 7 85 23 14  
e-mail: praesident@mkc-ev.de

Marbacher Chorverein „Musica Viva“ e.V.  
Vorsitzender: Eckehard Taube  
Torgauer Str. 2a, 99092 Marbach  
Telefon 03 61 / 7 45 75 56

Kirmesverein Salomonsborn e.V.  
Vorsitzender: Werner Schmidt  
Am Rosenborn 10  
99100 Salomonsborn  
Telefon 03 62 08 / 7 16 39

Reitverein Marbach e.V.  
Vorsitzender: Maik Bormann  
Am Teichplatz 3, 99092 Marbach  
Telefon 03 61 / 7 85 22 13

Heimatverein Salomonsborn e.V.  
Vorsitzender: Horst Focke  
Anger 55, 99100 Salomonsborn  
Telefon 03 62 08/ 7 12 10

SG Salomonsborn 04/ Marbach e.V.  
Vorsitzender: Rainer Frenzel  
Suhler Straße 13, 99092 Marbach  
Telefon 03 61/ 7 45 64 22

Abteilung Frauengymnastik  
Leiterin: Kerstin Scholtiski  
99100 Salomonsborn,  
Am Lindersteig 9  
Telefon 036 208 / 77 171

Freiwillige Feuerwehr Marbach  
Vorsitzender: Andreas Mauler  
Meininger Str. 13a, 99092 Marbach  
Telefon 0173 / 46 70 384

Bürgervereinigung Luisenstraße e.V.  
Vorsitzender: Frank Goldmann  
Luisenstr. 34, 99092 Marbach  
Telefon 0361 / 745 86 05

## Suchen „Palme“

Für den Umzug in Erfurt zum  
01.10.2000 im Rahmen des Thü-  
ringen-Tages, den die Marbacher  
Vereine mitgestalten, benötigen  
wir dringend eine aufblasbare  
Badeinsel mit Palme.  
Wer kann uns aus Privat-  
beständen aushelfen?

Doris Püschel  
Telefon 03 61 / 7 46 29 06  
Meininger Str. 13  
Marbach

## Öffnungszeiten Verkaufseinrichtungen

Bäckerei Rüger  
Verkaufsstand am Marbacher  
Schlösschen, Backauto Kupfer  
Telefon 0361 / 22 52 502  
Mo, Mi, Fr 16.30 - 17.30 Uhr  
Sa 9.00 - 10.00 Uhr

Fahrschule Hofmann & Hofmann  
Marbach, Bergener Straße  
Telefon/Fax 03 61/ 7 91 10 00  
Di 17.00 - 18.30 Uhr  
Fr 16.00 - 18.30 Uhr

Florales Antje Freier  
Schwarzburger Str.  
Telefon / Fax 0361 / 7 85 22 24  
Mo, Mi - Fr 8.00 - 18.00 Uhr  
Di 12.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Flüssiggasvertrieb  
Marbach, Schwarzburger Str. 3  
Fr 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Getränke Quelle  
Marbach, Bergener Str. 18/19  
Telefon / Fax 03 61 / 746 70 60  
Mo - Mi 8.30 - 18.30 Uhr  
Do und Fr 8.30 - 19.30 Uhr  
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Quelle-Agentur  
Bergmann und Herold GbR  
Schwarzburger Straße 10  
Telefon 03 61 / 7 46 16 48  
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
und 15.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Fleischerei Fritz  
Telefon 03 61 / 7 91 24 84  
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Zoologischer Groß- und Einzel-  
handel Backhaus  
Mario Hesse, H.-P. Backhaus  
Marbach, Meuselwitzer Straße 5  
Telefon/Fax 03 61 / 7 45 94 86

BIGETRO GmbH  
Marbach, Hermann-Müller-Str. 1  
Telefon 03 61 / 7 79 71-0  
Mo - Fr 9.00 - 16.00 Uhr

Friseursalon Bellargo  
Marbach, Bergener Str. 21  
Telefon 0361 / 7 46 01 98  
Di - Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Versicherungsbüro Victoria  
Wolf-Dieter Klotz  
Hermann-Müller-Str. 1  
Telefon 0361 / 7 45 66 10  
Mo + Mi 9.00 - 12.00 Uhr  
Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr



# Der Bürgermeister informiert

## Informationen zur Schließung des REWE-Marktes

In den letzten Wochen hat vor allem ein Thema die Diskussion unter den Marbacher Bürgerinnen und Bürgern bestimmt: die Schließung des REWE-Marktes. Betroffen davon sind besonders unsere älteren Mitbürger und all diejenigen, die kein eigenes Fahrzeug besitzen, um anderweitig einkaufen fahren zu können. Ich werde nun immer wieder gefragt, ob und wann ein neuer Markt eröffnet wird.

Darauf kann ich gegenwärtig keine eindeutige Antwort geben, weder negativ noch positiv. Denn weder die Stadt Erfurt noch der Ortsteil Marbach können entscheiden, ob ein neuer Betreiber den Markt übernimmt und wieder eine Versorgung mit Lebensmitteln in Marbach anbietet. Dies ist allein die Entscheidung des Unternehmers, der ja mit dem Verkauf von Lebensmitteln seinen Lebensunter-

halt verdienen will. Wir können nur potentielle Bewerber ermutigen, diesen Schritt zu gehen und wir können mit dem Hinweis auf die Entwicklung des Ortsteiles dafür werben. Ich bin allerdings optimistisch, dass es uns gelingen wird, wieder einen Betreiber zu finden. Vielleicht kennen Sie in ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis jemanden, der überlegt, einen solchen Schritt zu gehen. Sprechen Sie ihn an und verweisen ihn auf mich bzw. den Ortschaftsrat. Wir werden im Rahmen unserer Möglichkeiten ein solches Vorhaben unterstützen.

Dann aber sind diejenigen, die heute das Fehlen der Einkaufsmöglichkeit beklagen, an der Reihe zu beweisen, dass es tatsächlich auch einen genügenden Bedarf für einen solchen Markt gibt. Denn nichts wäre schlimmer,

wenn ein neuer Betreiber nach einer gewissen Zeit den Markt wegen zu geringem Umsatz wieder schließen müsste. Allerdings liegt es auch an dem Unternehmer selbst, ob es ihm gelingt, mit entsprechenden Angeboten und mit der Qualität der Waren die Kunden zu gewinnen und zwar dauerhaft. Das Potential ist jedenfalls von der Einwohnerzahl her vorhanden.

Bis es wieder soweit ist und Marbach einen eigenen Lebensmittelmarkt hat, sei auf die mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Einkaufsmöglichkeiten hingewiesen: mit der Buslinie 90 zum Tegut-Markt am Domplatz oder mit der Buslinie 95 zum Kaufmarkt im Thüringenpark.

Ortsbürgermeister  
Michael Siegel

## Wildunfall – Was tun?

In nicht allzu langer Zeit steht die sogenannte dunkle Jahreszeit vor der Tür, welche wieder eine erhöhte Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer erfordert. Dazu kommt eine weitere Gefahrenquelle, insbesondere auf der Verbindungsstraße von Marbach nach Salomonsborn: Wildtiere. In den letzten 7 Jahren ereigneten sich auf dieser Strecke 39 Wildunfälle. Das sind etwa 5 bis 6 pro Jahr und diese ereignen sich vor allem in den frühen Morgenstunden oder am

späten Abend.

Sollte ein Wildunfall sich ereignen, bitte sofort unter Tel. 112 die Notrufzentrale darüber informieren. Diese gibt die Information an die Polizei, wenn nötig an den Notarzt und an den zuständigen Förster oder Jäger weiter. Vor Ort wird dann die Unfallmeldung als Beleg für die Versicherung erstellt und das verletzte Wild versorgt oder von seinen Schmerzen erlöst. Also beim Anblick von Wild den Fuß vom Gas, denn langsam ist oft schneller!

Auch Hundebesitzer sollten in der Marbacher Flur daran denken, dass es hier Wild gibt und dieses in der Setz- und Aufzuchtzeit zu schützen ist. In dieser Zeit stehen auch die Elterntiere der Wildarten, die sonst ganzjährig bejagt werden dürfen, unter Schutz. Die Setz- und Aufzuchtzeit wird für Haarwild vom 01.03.-15.06. und für Federwild vom 01.04.-15.07. festgeschrieben. Die Tiere sind in dieser Zeit auch vor freilaufenden Hunden zu schützen.

## Rückblick zum 10 jährigen Bestehen des Reiterhofes Bormann – Jubiläum mit Wettkampfstimmung

Am 1. Juli 2000 feierte der Reiterhof Bormann in Marbach sein zehnjähriges Bestehen. Was als Traum begann, entpuppt sich mittlerweile als echter Renner. Kein Wunder, dass der Familienbetrieb die Anzahl seiner Schulpferde vervierfachen musste, um der noch immer steigenden Nachfrage nach Reitunterricht gerecht zu werden. Auch das Angebot der Pensionsboxen und Trainingsmöglichkeiten wurde über die Jahre stetig ausgeweitet. So entstand eine ReitSportanlage mit zwei Außenplätzen und einer kleinen Reithalle.

Zum Jubiläum wurde das Gelände kurzerhand zum Festplatz umgestaltet, auf dem die Besucher Spiel, Spaß und Spannung im Reitsport miterleben konnten. Nach dem Wettbewerb gab Rolf Schacke mit seinem Quaterhorseshengst Joes Legacy einen Einblick in die Kunst des Westernreitens. Der dreizehnjährige Normen Bormann spannte Ponystute Bony Sue vor den Sulky und zeigte damit ebenso wie sein Opa, Arno Bormann, der den Römerwagen poliert hatte, dass Pferde keineswegs nur vor der Hochzeitskut-

sche gehen können. Am Abend begann der gemütliche Teil des Programms. Christiane Hofmann bekam den wertvollen Wanderpokal für den Gesamtsieg überreicht. Sie hatte den Parcours mit ihrem Pferd Mirza am geschicktesten überwunden, dicht gefolgt von Katharina Sickel (Alibaba) und Antje Treblow (Cinderella). Nach der Siegerehrung ließen Teilnehmer, Gäste und Veranstalter den Tag am Lagerfeuer ausklingen.

Für die tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durch-

## Sprechstunden Ortsbürgermeister/ Ortschaftsverwaltung

### Ortschaftsverwaltung

Hermann-Müller-Str. 1  
montags von 16.00 bis 17.00 Uhr  
Frau Angermann

### Ortsbürgermeister

Hermann-Müller-Str. 1  
Tel.u.Fax. 0361 / 746 21 00  
montags von 17.00 bis 19.00 Uhr  
Herr Siegel

**In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter folgenden Nummern:**

### Ortschaftsverwaltung

Frau Angermann:  
655 1066 dienstl.

### Ortsbürgermeister

Herr Siegel: 37 92 700 dienstl.  
785 2313 priv.

## Entsorgungstermine

### Hausmüll

jeweils mittwochs

### Biotonne

jeweils dienstags

### DSD „Grüner Punkt“

jeden 2. Montag im Monat

Die gelben Säcke können im Rahmen der o.g. Sprechstunden geholt werden.

Alle weiteren Termine (Sperrmüll, Schrott etc.) entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender der Stadt- wirtschaf t Erfurt.

Maik Bormann

# Die Kirchengemeinden informieren

## Erntedankfest - "Lobe den Herren meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!" Psalm 103

"Ein Jahr ist schnell vorüber"... so beginnt ein bekanntes Chanson und es macht uns die Schnellebigkeit unserer Zeit bewusst. Noch ist der Sommer nicht vorbei und wer jetzt noch seinen Urlaub vor sich hat, kann die sommerlichen Temperaturen genießen, auf die manche im Juni und Juli vergeblich gewartet

es ist nicht selbstverständlich. Wir wollen Gott dafür danken, denn er ist es, der uns die Gaben gewährt und die Arbeit der Menschen mit Erfolg krönt. Der oben erwähnte Psalmvers erinnert uns daran. Am Sonntag, den 1. Oktober, wollen wir in einem Ökumenischen Gottes-

unseren Gemeinden Marbach und Salomonsborn eine Aktion, mit der wir unseren Dank an andere weitergeben.

Am 2. Oktober, gleich nach dem Erntedanksonntag verkaufen die Konfirmanden der 8. Klasse die Erntegaben auf dem Fischmarkt und spenden den Erlös für Menschen, die Hilfe nötig haben (Siehe Bild). Wir erzielen dabei eine Summe von dreihis vierhundert Mark. Je mehr Erntegaben in die Kirche gebracht werden, um so mehr können wir verkaufen und spenden.

Diesmal soll der Erlös der "Aktion Mensch" zur Verfügung gestellt werden, da Erfurt dieses Jahr im Rahmen des "Festivals der guten Taten" die Aktion Mensch unterstützt, und damit praktische Nächstenliebe übt.

Pfarrer Artur Wild

## Ein gelungenes Sommerfest

Nach dem Familiengottesdienst am zweiten Juli wurde im Pfarrgarten ein Sommerfest gefeiert. Viele Familien kamen, so dass sogar der Platz knapp wurde. Doch für jeden war nach dem Kaffeetrinken ein Angebot da und so kam beim Basteln, Spielen, Singen und Tanzen jeder auf seine Kosten. Höhepunkt war eine Darbietung von dem musikalischen Allroundgenie Manfred Geserick aus Halle auf originellen Musikinstrumenten und dem Zauberer Torsten Borowitz, der das Publikum zum Staunen brachte.

Besonders den kleinen Gästen gefiel das Fest sehr gut und so freuen sie sich bereits auf das nächste Fest im Pfarrgarten.

Anke Hertrich



haben. Noch ist es zu früh Jahresrückblick zu halten, aber eine entscheidende Tatsache sei jetzt schon erwähnt. Die Ernte dieses Jahres ist zum großen Teil schon eingebracht und damit können wir sicher sein, genügend zu Essen zu haben. Die viele mühevollen Arbeit in der Landwirtschaft hat den erhofften Ertrag erbracht. Dafür wollen wir dankbar sein, denn

dienst unseren Dank vor Gott bringen. Es ist eine schöne Geste, dass zu diesem Gottesdienst viele Erntegaben in die Kirche gebracht werden, denn so wird unser Reichtum sichtbar. Wir wissen aber auch, dass es viele Menschen gibt, denen es nicht so gut geht wie uns. Es ist daher unsere Pflicht unseren Nächsten zu helfen, so gut wir können. Zu Erntedankfest wollen wir ein kleines Zeichen setzen. Dafür gibt es in



## Gottesdienste der Evangelischen Gemeinden

### Marbach

3. September 10.00 Uhr  
17. September 10.00 Uhr

### Erntedankfest - ökumenisch:

01. Oktober 14.30 Uhr  
08. Oktober 10.00 Uhr  
22. Oktober 10.00 Uhr  
05. November 10.00 Uhr  
19. November 10.00 Uhr

### Totensonntag:

26. November 10.00 Uhr

### Salomonsborn

10. September 10.00 Uhr  
24. September 10.00 Uhr

### Erntedankfest:

01. Oktober 10.00 Uhr  
15. Oktober 10.00 Uhr

### Kirmesgottesdienst:

29. Oktober 14.00 Uhr  
12. November 10.00 Uhr

### Totensonntag:

26. November 11.00 Uhr

## Gruppen im Gemeindehaus in Marbach

### Montag

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 8  
19.30 Uhr Chorprobe Chorverein „Musica Viva“

### Dienstag

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 7

### Mittwoch

14.00 Uhr Seniorenkreis, jeden 2. Mittwoch d. Monats  
17.00 Uhr Turngruppe  
19.00 Uhr Turngruppe

### Donnerstag

16.00 Uhr Kinderkreis Schüler  
Frau Lazey

## Neuanmeldung zum Konfirmandenunterricht

Schüler der 7. Klasse, die am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten, melden sich bitte im Evangelischen Pfarramt bzw. telefonisch unter 7852293.

Der Unterricht findet voraussichtlich jeden Montag, 16.00 Uhr statt und beginnt Mitte September. Genaueres wird nach Anmeldung persönlich vereinbart.

Pfarrer Artur Wild

## Gottesdienste der Katholischen Gemeinde Marbach

Jeden Sonntag 8.00 Uhr Messe in der Marbacher Sankt-Gotthardt-Kirche



## Die SG Salomonsborn 04/ Marbach e.V.

**Bescheidenheit, Ehrlichkeit und "eiserne" 04 Vereinstreue wurde belohnt**

Wer hätte das gedacht? In Salomonsborn entstand eine Sportanlage, die bereits von vielen Fußball-Experten als eine der besten im weiten Umkreis gewertet wurde.

Zwei neue Rasenfußballplätze mit einem Vereinshaus (u. a. mit Behindertentoilette), welches seinesgleichen sucht.

Dass die gesamte Anlage durch einen hohen finanziellen Eigenanteil-aufwand des Vereins eingezäunt wurde, spricht für die Achtung und das freundschaftliche Verhältnis zwischen den Mitgliedern der SG und den Bürgern des Ortes.

Der Vorstand der SG Salomonsborn 04 / Marbach e. V. dankt an dieser Stelle allen fleißigen Helfern und beteiligten Unternehmen, besonders den Ehrenmitgliedern Helmut Schmidt und Bernd Brünnett für ihren unermüdlichen Einsatz beim

wollte man für den SV Alach in einer dritten Männermannschaft spielen. Als das Vorhaben abgelehnt wurde, wechselte man zum Fußballspielen in den Nachbarort.

Unterstützt vom damaligen Alacher Bürgermeister wurden Fußballtore aufgestellt und schon startete man im organisierten Wettspielbetrieb des SFV Erfurt in der niedrigsten Spielklasse.

Wie lange mag das wohl gut gehen? Spätestens nach einem Jahr ist alles vorbei, so die Äußerungen der vielen Kritiker in der Öffentlichkeit!

Nach zwei Jahren geschah das Unmögliche! Frenzel hatte mit seiner jungen Salomè 04/ Marbach Mannschaft den Aufstieg in die Stadtliga geschafft.

Es entstand eine regelrechte Fußball-euphorie auf dem Erfurter Bergkreis und selbst die härtesten Kritiker mussten den Erfolg neidlos anerkennen. Über 200 Mitglieder zähl-

Natürlich gilt auch den Nachwuchstrainern von einst und heute Helmut Wächter, Werner Lothar, Manfred Hofmann, Günter Die-mann, Johannes Langhammer, Peter Meyer, Ralf Stegmann, Matthias Hoche, dem Teambetreuern und allen fleißigen Helfern der Dank des Vorstandes.

### Allgemeine Daten

**Adresse:**

Dionysiusgasse 1  
99100 Salomonsborn  
Tel. 036208 / 70911

**Anzahl der Mitglieder:** über 200

**Vorsitz:** Rainer Frenzel

**Gegründet am:** 13. 05. 1993

Von den Sportfreunden

Lars Strohner, Marko Jakull,  
Gordon Frenzel, Sven Meixner

**Abteilungen:** Fußball, Gymnastik  
und Tischtennis

### Die SG Salomonsborn 04/ Marbach sucht:

Trainer, Übungsleiter, Betreuer  
Mitglieder für den erweiterten  
Vorstand, Platzwart

**Wir bieten:**

beste Trainingsmöglichkeiten  
vorerst für die Sportarten Fußball,  
Gymnastik und Tischtennis.

Wir sind auf dem Gebiet des Frei-  
zeitsports bereit, neue Mannschaften  
(in allen Altersklassen) zu formen.

**Voraussetzung dafür sind jedoch:**  
Vereinsmitgliedschaft ( aufgrund  
Versicherung )

Eine Trainingsgruppe (Fußball)  
sollte mindestens 10 Aktive  
nachweisen.

**Bei Interesse wenden sie sich bitte  
an den Abteilungsleiter Fußball:**

Spfr. Jürgen Saalfeld, Riehtstr. 51  
99 089 Erfurt,

Tel./Fax.: 0361/745 64 22

**oder direkt an den Vorsitzenden  
der SG:** Rainer Frenzel, Adresse  
siehe Seite 2 (Spalte Vereine).

**Der Vorstand Salomonsborn/  
Marbach/Tiefthal/Schaderode**

### Talentsuche des MKC

Der Marbacher Karneval Club ist auf Talentsuche für die **Kindergarde** und den **Showtanzbereich**.

Jungen und Mädchen im Alter von 6 - 13 Jahren, die dafür Interesse zeigen und daran Spaß und Freude haben, sollten sich melden am Sonntag, dem 09.09.2000, von 09.30 bis 10.30 Uhr für die Altersgruppe 6-10 Jahre und von 11.00 bis 12.00 Uhr für die Altersgruppe 10-13 Jahre, im Saal der Gaststätte "Hohe Warte" in Salomonsborn.

Der Vorstand des MKC



Bau dieses sportlichen "Schmuckkästchens". Er ist sich bewusst, dass ohne ihre Hilfe, ähnlich wie in Marbach, jahrzehnte nichts gelaufen wäre.

Verbunden mit dem Entstehen dieser herrlichen Anlage werden Erinnerungen wach.

Es geschah im Jahr 1993. Vier, damals sportlich unzufriedene, aktive noch jugendliche Fußballer, suchten sich Gleichgesinnte und nahmen an einem internationalen Kleinfeld-FreizeitFußballturnier in Stuttgart/Sindelfingen teil. Zur eigenen Überraschung belegten sie, nach überzeugenden Leistungen, einen vorderen Tabellenplatz bei diesem "Mammturnier" (über 500 Mannschaften).

Voller Begeisterung zurückgekehrt,

te die SG 04 plötzlich und es sollten noch mehr werden.

Nur einer durfte nicht mehr dabei sein. Mitten in den sportlichen Erfolg des Trainers platzte der Todesfall seines 22jährigen Sohnes und Stammspielers der 1. Männermannschaft Gordon Frenzel.

Schwer getroffen, jedoch bestimmt im Sinne seines Sohnes, stellte der Vater seine Trainerfunktion zur Verfügung und übernahm andere notwendige Leitungstätigkeiten in der Sportgemeinschaft.

Seine Nachfolger Ralf Engler, Horst Focke, Waldemar Hotzler, Thomas Nagel und Harald Wehner sicherten durch überzeugende Leistungen die Zugehörigkeit zur höchsten Erfurter Spielklasse unserer 1. Männermannschaft.

## Floriansfest 2000

### 123 Jahre Freiwillige Feuerwehr Marbach



Foto: Doris Püschel

Am 27.5. und 28.5.2000 lud die Freiwillige Feuerwehr Marbach zu ihrem traditionsreichen Floriansfest auf den Festplatz in Marbach ein. Das Salutschießen am 27.5.2000 um 10.00 Uhr eröffnete das Fest. Mit den Vorführungen der Jugendwehren Dittelstedt und Marbach, der Hundestaffel aus Marlieshausen oder einer Rettungsaktion auf dem Gelände der BTF wurde den Bürgern und Bürgerinnen ein kleiner Einblick in die stets freiwillige Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute gegeben. Spiel und Spaß für die kleinsten Ortsbewohner fehlten auch nicht. Für das leibliche Wohl wurde vom Team der Gaststätte Hungerbachhölzchen gesorgt. Am Abend des 27.5. konnte man bei flotten Rhythmen der Hildesheimer Musikanten das Tanzbein schwingen. Unser Dank gilt auch dem Fernsehballlet Marbach, der Traditionswehr Kleinfahner und Hans und Briesen von den Kirmesburschen für ihre Showeinlagen. Es war ein gelungener Tag und ebenfalls ein schöner Abend, trotz der Veranstaltung, die der Karnevalsverein am gleichen Tag mit der Begründung durchführte, dass solche Veranstaltungen ein knallhartes Geschäft seien. Am 28.5. läuteten wir mit den Nödaer Blasmusikanten und einem zünftigen Frühschoppen unser Floriansfest 2000 aus. Schade ist nur, dass unser Ortsteil-Bürgermeister an keinem der beiden

Tage den Weg auf den Festplatz gefunden hat, obwohl es seine Pflicht gewesen wäre als Vater der Ortsteil-Feuerwehr wenigstens die Eröffnungsrede zu halten.

Das Jahr 2000 zum Anlass genommen, hat der Verein der Feuerwehr Marbach e.V. den Vaterstag erstmals in größerem Rahmen gestaltet.

Veranstaltungsort war nicht wie die Jahre zuvor das Feuerwehrhaus, sondern der Festplatz. Zusammen mit unserem Ortsteil-Bürgermeister wurde die Idee ins Leben gerufen, einen Pfingstanz durch die Vereine zu veranstalten. Dies organisierte der Feuerwehrverein mit allen dazu gehörenden Genehmigungen. Doch wurde der Pfingstanz nach erfolgter behördlicher Genehmigung von unserem Ortsteil-Bürgermeister und dem Ortschaftsrat einen Tag vor Beginn der Veranstaltung abgesagt. Begründung hierfür seien Beschwerden über Lärmbelästigungen bei der Samstagveranstaltung am 3. Juni. Mit den Kosten (ca. 3.000,-DM), die dem Verein durch die kurzfristige Absage entstanden sind, fühlen wir uns als Verein der Feuerwehr allein gelassen!

Verein der Freiwilligen Feuerwehr Marbach e.V.

1. Vorsitzender Andreas Mauler

## Rückblick auf die Marbacher Kirmes im Jahre 2000

Der Marbacher Burschenverein „Einigkeit“ 1894 e.V. kann auf eine erfolgreiche Kirmes 2000 zurückblicken. Trotz des trüben Himmels kamen die Kirmesveranstaltungen bei den Marbachern und Gästen sehr gut an. Erstmals waren auch am Freitag mehr Gäste im Zelt als Sitzplätze vorhanden waren. Der steigende Zuspruch zeigt, dass die Kirmesburschen die Zeichen der Zeit erkannt haben und mit dem Kirmesprogramm den Wünschen ihrer Gäste entgegenkom-

mächtig im Zelt ein. Nicht nur das Tanzbein wurde strapaziert, auch die Lachmuskeln hatten beim Besuch der „Familie Gleitmann“ am Freitagabend und zur Beerdigung übermäßig viel zu tun.

Auch der Nachwuchs kam nicht zu kurz. Beim Bestaunen des Showbaletts der Tanzschule Kistner oder an der Spiel- und Bastelstraße fühlen sich die Kids beim MBV gut aufgehoben. Dabei kommt des öfteren schon mal der Wunsch auf, auch ein-



Foto: Horst-Rainer Ludwig

men. Ein Höhepunkt war der Hit-Mix 2000 - ein Rückblick auf die Tanzvorführungen der letzten Jahre. Die Rhythmen der Gipsy Kings, das Temperament von „Sister act“ oder der Sound von „Lord of the dance“ brachten die Stimmung im Zelt zum Kochen. Kaum waren die ersten Wogen der Begeisterung durch das Publikum gegangen, heizten die „Hot sticks“ mit ihren Trommeln und sonstigen Schlagwerken

mal als Bursche oder Kirmesmädel mit dabei zu sein. Die Burschen können ein erfolgreiches Fazit ihrer Arbeit ziehen. Schon jetzt wird gegrübelt, wie wohl die Steigerung im nächsten Jahr aussehen könnte. Die Burschen werden sich gewiss wieder etwas besonderes einfallen lassen - und wir freuen uns schon auf die Kirmes 2001.

Jens Schneidewind

## Wird mit Kanonen auf Spatzen geschossen?

Leider hat eine in der Marbacher Flur aufgebaute Vogelschussanlage die Sommerruhe vieler Marbacher gestört. Die zahlreichen Proteste, die unser Verein gebündelt hat, wurden mit dem Ortsbürgermeister besprochen. Das Thema soll in einer der nächsten Ortschaftsversammlungen bespro-

chen werden. Wer seinen Protest noch zum Ausdruck bringen möchte, kann das noch tun.

Bürgervereinigung  
Luisenstraße e. V.



## Ein gelungenes Brunnenfest 2000 in Salomonsborn

Am 5. August 2000 war es wieder soweit. Bei herrlichem Sonnenschein konnte das Brunnenfest um 14.00 Uhr durch den Vorsitzenden des Heimatvereins, Horst Focke, eröffnet werden.

Die Salomonsborner Spatzen unterhielten die zahlreichen Gäste mit einer Mini-Playback-Show. Die Country-Gruppe "Renegade" und das Akkordeon-Trio vervollständigten das Kulturprogramm. Von den 16 selbstgebackenen Kuchen war am Ende nicht mehr viel übrig. Das Luftgewehrschießen hatte ein spannendes Stechen um den 2. Platz. Siebenmal mussten die

Schützen auf die Scheiben zielen. Schützenkönig wurde Sammy Erfurt. Das Wassertragen wurde von 9 Team's in Angriff genommen. Jede Altersgruppe war vertreten. Einige Gäste bekamen auch zu spüren, dass das Wassertragen eine feuchte Angelegenheit ist. Die Hildesheimer Musikanten luden zum Abschluss alle Gäste zum Tanz auf dem Dorfplatz ein. Den vielen Helfern möchten wir an dieser Stelle herzlichen Dank sagen für den großen Einsatz.

Der Vorstand Heimatverein Salomonsborn

## Kirmes in Salomonsborn vom 26.-29. Oktober 2000

Die Kirmesgesellschaft aus Salomonsborn lädt auch in diesem Jahr wieder zur Kirmes mit der Tanzkapelle "Hildesheimer Musikanten" herzlich ein.

Am Donnerstag, den 26. 10. 2000 wird die Kirmes um 18.00 Uhr beim Tannensetzen vor der Gaststätte zur "Hohen Warte" eröffnet. Am Freitag, den 27. 10. 2000 von 20.00 - 01.00 Uhr lädt die Kirmesgesellschaft zu einer Tanzveranstaltung mit den "Hildesheimer Musikanten" in die „Hohe Warte“. Der Samstag beginnt um 09.00 Uhr mit Ständchen durch den Ort, wie immer gutgeiaunt und mit viel Musik.

Von 20.00 Uhr - 01.00 Uhr lädt die

Kirmesgesellschaft zum Tanz. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine spannende Tombola - wo viele Überraschungen auf die Gäste warten.

Am Sonntag, den 29. 10. 2000 wird ab 10.00 Uhr der Tag mit einem Musikalischer Frühschoppen eingeleitet.

Um 14.00 Uhr ist der Kirmesgottesdienst und um 15.00 Uhr laden wir zum Kindertanz mit vielen Überraschungen und Spielen. Um 19.00 Uhr ist Disco für Alt und Jung zum Ausklang der Kirmes 2000.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Die Kirmesgesellschaft.

## Die schönsten Backrezepte

Liebe Leserinnen, heute möchten wir uns einmal speziell an Sie wenden.

Es ist ja weithin bekannt, dass in Salomonsborn und Marbach besonders leckere Kuchen gebacken werden.



Da die nächste Ausgabe unserer Zeitung vor der Advents- und

Weihnachtszeit erscheint, möchten wir gern besonders gute Backrezepte veröffentlichen.

Deshalb richten wir uns mit der Bitte an Sie, uns doch ein paar Geheimnisse Ihrer Backkunst zu verraten und uns so schnell wie möglich zuzusenden. Ob Kuchen, Torte, Stollen oder Plätzchen, wir werden alle Rezepte sammeln. Wenn Sie mitmachen möchten, schicken, faxen oder mailen Sie bitte Ihr Rezept an uns (Der Marbsche Bote, Adresse siehe Seite 2).

## Der Gartentip

Allgemeine Betroffenheit herrscht derzeit bei den Rosenliebhabern in und um Marbach. Der Rosenrost macht unseren Rosen zu schaffen. Die Blätter werden braun und fallen ab, die Blüte wird beeinträchtigt. Ursache hierfür war die anhaltende Trockenheit im Mai/Juni und die dadurch rasche Ausbreitung der Sporen des Pilzes in der Luft. Woran erkennt man den Rosenrost? Auf der Unterseite der Blätter bilden sich rotbraune, im Herbst schwarz werdende Pusteln (braune Staubschicht am Finger). Die Blätter werden braun und fallen frühzeitig ab. Die Pilzkrankheit schwächt die Pflanze, sie sollte frühzeitig behandelt werden. Jetzt im September kann man nicht mehr allzu viel unternehmen, am besten ist es, das befallene Laub auszuschneiden, aufzulesen und zu vernichten. Die Sporen dürfen nicht überleben! Bei starkem Befall lohnt sich unter Umständen auch noch eine Bekämpfung mit Pflanzenschutzmitteln. Verwendet werden schwefelhaltige Fungizide, wie z.B. Saprol F, die im 10-14tägigen Abstand wiederholt gespritzt werden.

Wichtig ist die Vorbeugung des Wie-

derbefalls im nächsten Jahr. Die Pflanzen sollten durch eine ausgewogene Düngung, richtigen Schnitt und Mulchen im Frühjahr gestärkt werden. Im September kann zur Festigung des Holzes 40g Patentkali pro qm, im Spätherbst Komposterde und alle drei Jahre abgelagerter Stallmist ausgebracht werden. Im Frühjahr beim ersten Blattaustrieb und im Juni nach dem ersten Blütenflore düngt man am besten mit speziellem Rosendünger, da dieser die Bedürfnisse der Rosen am besten berücksichtigt, ab Juli kein stickstoffhaltiger Dünger mehr, denn die Triebe reifen sonst nicht aus. Zur Vorbeugung gegen Pilzkrankheiten kann man auch mit Wermut- und Schachtelhalmkonzentrat die Pflanzen begießen. Diese stärken durch ihren Kieselsäuregehalt die Abwehr der Rosen. Tritt im nächsten Frühjahr der Pilz dennoch wieder auf, sollte er möglichst frühzeitig bekämpft werden. Als erste Maßnahme ablesen der Blätter, wenn dies nicht hilft, muss eine erneute Fungizidbehandlung durchgeführt werden.

Anke Hertrich

## Viel Frust, wenig Freude – Kindergarten musste nach einem Jahr wieder ausziehen

Wenn der Amtsschimmel wiehert, dann aber kräftig, und wenn im Amt einer lange krank ist, andere Planungsfehler machen, dann entsteht Chaos, was man einfach hinnehmen muss. So könnte das Fazit heißen, was nach der Sanierungsodyssee ohne greifbares Ende den Eltern der Marbacher Kindergartenkinder auf der Zunge liegt. Hier die ganze Geschichte aufzuschreiben, angefangen vom überstürzten Umzug aus der Schwarzbürger in die Luckenauer Straße bis hin zu diversen Reparaturen im neuen Objekt, würde den Rahmen sprengen. Fakt ist, dass die KiTa Hals über Kopf in den Kindergarten Fröbelstraße hinter dem Gutenbergsplatz umziehen musste, um am 5. August wieder ihren Betrieb aufnehmen zu können. Grund ist, dass die Sicherheit der Kinder während der Dacharbeiten nicht mehr garantiert werden konnte, da die Schäden im Dachbereich größer waren, als vorher angenommen. Bleiben werden die Kinder bis voraussichtlich 30. Oktober, dann ist ein Rückkehren vielleicht möglich, auch wenn noch Restarbeiten (Fliesen, Maler) im Dachgeschoss bestehen könnten.

Dass dann die Außenanlage nicht voll nutzbar sein wird, da sie (über den Winter) ab Oktober bis März 2001 erneuert wird, ist die nächste Widrigkeit, mit der Kinder und Erzieher leben müssen.

Für einige Eltern, die kein Auto haben und noch Babies im Schlepp-

tau ist es sehr aufwendig, in die Fröbelstraße zu gelangen. Viele Eltern und auch Erzieher sind verärgert und fühlen sich von den Ämtern (Jugendamt, Hochbauamt) verschaukelt. Große Hilfe, wie Kostenersatzung für den Fahrweg oder Kürzung der Beiträge, ist seitens der Behörden nicht zu erwarten. Lediglich die Möglichkeit, den Platz für einige Zeit zu kündigen und dann weiter Anspruch darauf zu haben, räumt die Behörde ein. Davon können aber nur wenige Gebrauch machen. Bleibt mal wieder nur die Eigeninitiative, aber das hat man im Osten Deutschlands ja gründlich gelernt, selber was auf die Beine zu stellen. Also werden private Fahrgemeinschaften gebildet (vielleicht gibt es dabei finanzielle Unterstützung vom Ortsbürgermeister) und nach einem Ersatzspielplatz für die Herbst-/Wintersaison gesucht. Wer dabei helfen will, wende sich bitte an den Marbschen Boten oder an den Elternbeirat (Telefon 745 80 72).

Das einzig Positive an der jetzigen Situation ist, dass den Kindern, wenn auch nur für kurze Zeit, ein schöner großer Spielplatz zur Verfügung steht und ihre Erzieher auch diesmal wieder das Beste aus der Situation zu machen verstehen.

Katrin Lux

## Selbständig zu Hause



Geborgenheit fühlen!

### Hausnotruf

- **Sicherheit** rund um die Uhr

### Mahlzeitendienst

- **genießen** ohne zu kochen

### Fahrdienste

- **unabhängig** und mobil sein

### ambulante Pflege und haus-

- wirtschaftliche Versorgung
- **sicher** und zuverlässig betreut

### Hospiz

- **zusammen** leben bis zuletzt

Noch Fragen? Rufen Sie uns an:  
Malteser Erfurt

**03 61/34 04 70**  **Malteser**

## Bernd Kreuch

Malermeister



Ausführung  
sämtlicher  
Malerarbeiten  
und Fußboden-  
verlegearbeiten

Thomas-Müntzer-Straße 38  
99189 Elxleben  
Telefon 03 62 01/ 83-0  
Telefax 03 62 01/ 83-1 30

## CARACALLA

SAUNA - DAMPEBAD

NEUERÖFFNUNG NACH UMBAU  
AM 12. SEPTEMBER 2000

### AKTIONSPREIS:

3 STUNDEN SAUNA-PUR  
FÜR NUR DM 10,-  
(BIS 30. 09. 2000)

### ÖFFNUNGSZEITEN:

DI - FR: 14.00 - 23.00 UHR  
SA + SO: 11.00 - 23.00 UHR

BERGENER STRASSE 18  
99092 ERFURT-MARBACH  
TELEFON 03 61/7 46 07 40

## NEUERÖFFNUNG



Meiner werten Kundschaft gebe ich  
die Eröffnung meines Büros für  
Gartenarchitektur & Landschaftsplanung  
zum 01. August 2000 bekannt.

**Anke Hertrich**  
Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur

### Leistungsspektrum:

- Beratung
- Planung von Hausgärten  
und naturnahen Badeteichen
- Objektplanung
- Umweltplanung

Stendaler Str. 28

99092 Erfurt-Marbach

Telefon: 0361/6 01 66 37

Telefax: 0361/6 01 66 38

Mobil: 0174/5 48 91 69

e-mail: Gartenplan.Hertrich@t-online.de

## Schuheida Elektrowerkzeuge

Inhaber Uwe Hausmann e.K. • Meisterbetrieb des Handwerks

Fachhändler -  **BOSCH** Elektrowerkzeuge  
Verkauf und Reparatur von Elektrowerkzeugen



Telefon 03 61 / 2 11 06 31 • Telefax 03 61 / 2 11 51 06  
99086 Erfurt • Magdeburger Allee 13

# Getränke Quelle

Der sympathische SB-Markt



Angebote Gültig  
vom 04.09.00 bis 16.09.00

### Warsteiner Pils

20 x 0,5 Liter

**19,99**

+ Pfand 6,00 DM

### Hasseröder

20 x 0,5 Liter

**18,99**

+ Pfand 6,00 DM

### Krombacher

20 x 0,5 Liter

**19,99**

+ Pfand 6,00 DM

### Justus Sprudel

12 x 0,7 Liter

**3,33**

+ Pfand 6,60 DM

### Coca Cola

Sortiment

10 x 1,5 Liter

**17,99**

+ Pfand 12,00 DM

### Punica Sortiment

6 x 1,0 Liter

**7,98**

+ Pfand 4,80 DM

Bergener Str. 18 • Erfurt-Marbach • Tel./Fax: 03 61/7 46 70 60